

## **Abschied von Joerg Kilian** am 16. Februar 2025

Jörg Kilian ist am 5. Februar gestorben. Das ist schwer zu begreifen bei einem Menschen, der mitten im Leben stand, mit dem wir noch vor wenigen Wochen gemeinsam mit dem Fahrrad durch Lokstedt gefahren sind.

Ein noch größerer Schock muss es für seine Familie sein, Dorea seine Lebensgefährtin, seine älteste Tochter in Norwegen, seine Söhne aus zweiter Ehe. Sie haben einen liebevollen Vater und Partner viel zu früh verloren.



*Joerg Kilian 1958 - 20251*

Dann die vielfältigen Netze der Stadtteilkultur in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen, in denen er ein sehr wichtiger freundlicher und umsichtiger Akteur war, der Motor für das **Forum Kollau**, die Geschichtswerkstatt für die drei Stadtteile, bei dem er zu den Gründer-Vätern und Müttern gehörte, wo er mit seinem vielfältigen Engagement bei der Publikation von Büchern, Videos, bei der Einrichtung und Pflege von Webseiten, Öffentlichkeitsarbeit mit Plakaten, Flyern, Veranstaltungskalendern eine Kulturarbeit auf hohem Niveau generierte und eine große Zahl von Menschen inspirierte. Sie müssen jetzt überlegen, wie es ohne Joerg weiter geht, was nur schwer vorstellbar ist..

Auch in **Eidelstedt** hat seine Arbeit vielfältige Spuren hinterlassen. Hier entwickelte er seit 2006 die Webseite, das Erscheinungsbild, das Logo für das Eidelstedter Bürgerhaus und wurde von 2008 bis 2014 Vorsitzender im Stadtteil-Kulturverein und hat in der Zeit die Stadtteilkultur nachhaltig geprägt. Er gestaltete ein Wappen für Eidelstedt, welches mit einer eigenen Webseite kommuniziert wurde.

Gemeinsam im Dialog auf Augenhöhe mit MitarbeiterInnen und Vorstand wurde ein Leitbild für das Bürgerhaus entwickelt. Über Parteigrenzen hinweg wurde der Zusammenhalt und das Miteinander der Akteure, Einrichtungen, Vereine gepflegt. Den vielen Ehrenamtlichen wurde mit Wertschätzung begegnet durch die jährliche Veranstaltung „Winterzauber“ bei der MitarbeiterInnen und Vorstand individuelle Geschenke verteilten und ein Büffet bestückten. An diesem positiven Betriebsklima, in dem Menschen gerne arbeiteten und sich gemeinsam der Arbeit im Stadtteil verpflichtet fühlten, hatte Joerg einen großen Anteil.

In den autobiografischen Texten auf seiner Webseite hat Joerg die Zeit in Eidelstedt als wichtige Station beschrieben, in der er sich von seiner international und für große Unternehmen arbeitenden Werbeagentur **Kilde Communications** trennte und den überschaubaren lokalen Strukturen zuwandte, in denen er oft ehrenamtlich mit großem Engagement und sehr erfolgreich mit viel Resonanz tätig war und so einen wichtigen Beitrag zu einer demokratischen Stadtteilkultur leistete.

2014 zog er dann zurück nach Lokstedt, den Stadtteil in dem er aufgewachsen war. Damit beendete er seine Tätigkeit im Vorstand des Eidelstedter Bürgervereins und verlegte den Schwerpunkt seines Engagements nach Lokstedt. Seit 2011 arbeitete er für das Forum Kollau. In Lokstedt spielte er eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung des Bürgerhauses in der Sottorfallee.

In Eidelstedt blieb er als Mitglied des Bürgervereins seinen Mitgliedern freundschaftlich verbunden und spielte weiter eine wichtige Rolle in der Redaktion der Zeitung des Vereins **1901**.

Er hinterläßt eine schmerzliche Lücke, die kaum zu schließen ist, aber wir sind aufgerufen in seinem Sinne weiter für eine demokratische und nachhaltige Stadtteilkultur zu arbeiten.

*Wolfgang Wallach  
Mobile Geschichtswerkstatt  
Eidelstedt*